

BOAR Kramer trägt den Beschlussvorschlag vor.

Auf Nachfrage von **RM Ottens** teilt BOAR Kramer mit, dass die Endabrechnung für die Maßnahme „Feuerwehr Sillenstede“ noch nicht vorliegt, sich aber ein Ausgaberesult in Höhe von ca. 155.000,00 € ergeben wird.

RM Bastrop erklärt, dass sich die CDU-Fraktion bei der Abstimmung enthalten wird, weil sie sich bereits seinerzeit gegen den Neubau des Hallenbades ausgesprochen hat, da sie von der Zuverlässigkeit der vorgelegten Zahlen nicht überzeugt gewesen sei. Die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass man den Betriebskosten nicht die versprochenen geringen Summen zugrunde legen kann und die Stadt bei den Beträgen für das Schulschwimmen nicht ausreichend alimentiert werden kann.

Mit der überplanmäßigen Ausgabe von 120.000,00 €, so RM Bastrop, liege die Obergrenze dann bei über 6,5 Mio. Euro – Geld, das an anderer Stelle fehle. Darüber hinaus seien noch keine Mittel für Außenanlagen oder Werbung für die Wiedereröffnung eingeplant worden. Ihre Fraktion habe bei der damaligen Ablehnung bereits davor gewarnt, dass die Stadt mit der eingeplanten Summe nicht hinkommen wird und nun sei diese Situation eingetreten.

RM Borkenstein erwidert, dass die SPD-FDP-Gruppe derzeit noch nichts zu den Betriebskosten sagen kann und abwartet, was die Verwaltung nach Fertigstellung des Bades ausrechnen wird. Auch könne man nichts zu den Einnahmen sagen, weil über die künftigen Entgelte noch nicht im Bäderausschuss beraten worden sei. Fehler, so RM Borkenstein, habe man bei der Beschlussfassung der Obergrenze von 6,4 Mio. Euro sicherlich gemacht, insbesondere weil man den jährlichen Baukostenpreisindex der Deutschen Architektenkammer in Höhe von 3 % jährlich nicht kannte und nicht berücksichtigt habe. Zudem sei nicht vorhersehbar gewesen sei, dass die letzten Ausschreibungen und Auftragsvergaben im Jahr 2018 erfolgen werden. Abschließend teilt RM Borkenstein mit, dass die SPD-FDP-Gruppe dem Beschlussvorschlag – zumal das Bad so weit fortgeschritten ist – zustimmen wird.

RM Just unterstützt die Ausführungen des RM Borkenstein und ergänzt, dass die geringfügige Steigerung der Baukosten aufgrund der Konjunkturlage, dem niedrigen Zinsstand und der damit verbundenen Auslastung der Unternehmen sowie zeitlichen Verzögerungen, die nicht ohne weiteres von der Stadt zu verantworten waren, entstanden ist. Bei konkreten Aussagen zum prognostizierten Zuschussbedarf handelt es sich für ihn derzeit lediglich um Spekulationen und die Ablehnungsbegründung der CDU-Fraktion ist für ihn daher nicht nachvollziehbar.

RM von Heynitz teilt mit, dass die Mitglieder der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ unterschiedlich abstimmen werden und er persönlich gegen den Vorschlag stimmen wird, weil er sich von Beginn an gegen den Neubau des Hallenbades ausgesprochen hat.

Auf den Redebeitrag des RM Just entgegnet **RM Homfeldt**, dass die CDU-Fraktion die demokratische Entscheidung für den Bau des Bades respektiert und dieses Projekt begleitet. Da sie die Maßnahme jedoch nach wie vor für falsch hält, wird sie sich bei der Abstimmung enthalten.